

Aus Liebe zu Gott

Treffen vom 8. 9. 2012 in Würzburg

Wir treffen uns in der Regel jeden 2. Samstag im Monat, nächstes Treffen am 13. 10. 2012, 14.00 Uhr.
Näheres unter Telefon 07139/18198.

*

Im Internet sind wir zu finden unter: www.aus-liebe-zu-gott.de

Die Ansprache Gottes an den Menschen bzw. durch den Menschen vollzieht sich, wie alles in der Schöpfung, nach unumstößlichen, geistigen Gesetzmäßigkeiten. Die unterschiedlichen Schwerpunkte und Betrachtungsweisen in den Offenbarungen ergeben sich durch die göttlichen Grundaspekte der Ordnung, des Willens, der Weisheit, des Ernstes, der Geduld, der Liebe und der Barmherzigkeit, entsprechend auch der geistigen Mentalität desjenigen, der das Offenbarungswort aufnimmt. In und über allem aber wirkt die Liebe als Träger aller Offenbarungen, ohne die ein echtes Gotteswort nicht möglich ist.

Göttliche Offenbarung

Meine Geliebten, heute will Ich in eurer Runde einmal der Erste sein, der das Wort ergreift. Ich, die Liebe im Vater, die in euch wohnt, die in euch brennt, und die den Wunsch hat, euch alle wieder heimzuführen, Bin mitten unter euch.

Aus Liebe zu Gott habt ihr euch in diesem Kreis zusammengefunden und eure Herzen geöffnet. Ihr habt gesungen „Ich hülle dich in Liebe ein“, und wahrlich, Ich sage euch: Ein jeder von euch ist in Meine Liebe eingehüllt – in eine Liebe, die ewig ist, die keine Ansprüche stellt, die gibt und gibt. Diese Liebe ist euch unsagbar nahe, weil sie als Gotteslicht in einem jeden Menschen brennt. Ihr braucht also nur nach innen zu gehen, um daheim zu sein. Aber dennoch Bin Ich gleichzeitig auch überall dort, wo sich die Meinen in Meinem Namen versammeln. Und darum glaubet nicht nur, sondern wisset und verspürt es: Ich Bin mitten unter euch!

Das Licht der Himmel erfüllt diesen Raum, und wer sein Herz zu Mir erhebt, den kann Ich berühren. Und wenn du, du und du, Mein Kind, ganz nahe zu Mir kommst, dann wirst du Meine Berührung verspüren; denn es gibt keine innigere Verbindung als die zwischen Mir und dir.

Ich habe euch schon oft aufgeklärt über die Macht der Gedanken. Ein aus einem ehrlichen Herzen tief empfundenen und gesprochenen Gebet entfaltet all seine Macht, wenn es zu Mir gesprochen wird. Und alles, was die Liebe zur Grundlage hat, ist an Mich gerichtet! Ich möchte euch ermuntern, aus euren Herzen eure Gebetsgedanken aufsteigen zu lassen und sie in die Runde zu legen; nicht nur in dem Glauben, sondern in dem unverbrüchlichen Wissen, daß Ich es Bin, der eure Gebete verstärkt, der sie mit seiner Liebeenergie erfüllt und sie dorthin lenkt, wo sie als aufbauende Kraft benötigt wird. Gebt also euren Herzen einen Stoß und tretet ein in unsere wunderbare Verbindung. Amen.

Göttliche Offenbarung

Meine geliebten Söhne und Töchter, Mein folgendes Offenbarungswort wird viele eurer ausgesprochenen und unausgesprochenen Gedanken und Fragen beantworten. Denn Ich werde zu euch darüber sprechen, wie ihr zu Menschenfischern werdet. In eurer Schrift steht, daß Ich diese Worte gebrauche in bezug auf Petrus, der Mir – als Ich als Jesus von Nazareth über diese Erde ging – als einer Meiner Vertrauten und Jünger zur Seite stand.

Mit dieser Ansprache war aber nicht nur ein bestimmter Mensch gemeint, sondern es waren alle diejenigen angesprochen, die sich durch ein entsprechendes Leben, das sie im Geiste der Gottes- und Nächstenliebe – das heißt der praktizierten, der gelebten Liebe – führten, mit Mir verbunden fühlten. Menschenfischer zu sein bedeutet etwas anderes als das, was im herkömmlichen Sinne mit „missionieren“ gemeint ist. Menschenfischer zeigen durch ihr Vorbild ihrem Nächsten den Weg zu Gott – zu Gott im Inneren des Menschen.

Ihr lebt in einer schweren Zeit, die noch sehr viel schwerer werden wird. Die Menschen werden keinen Halt mehr haben, sie werden sich ängstigen, sie werden verzweifeln und in ihrer Not nach Lösungen vielerlei Art suchen. Wer aber die Lösungen *n i c h t* bei Mir sucht, der wird sie nicht finden. Wer soll die unaufgeklärte Menschheit auf den Weg der Wahrheit bringen? Wer soll ihr helfen? Wer soll ihr Wegweiser sein und ihr mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, wenn nicht jene, die ihre Herzen in Liebe zu Mir erhoben haben, und die bereits einen Teil ihres Lebensweges mit Mir gegangen sind; die also Erfahrungen mit Mir gemacht haben? Die vom Glauben zum Wissen gekommen sind?

Es sind diejenigen, die glaubwürdig erscheinen, bei denen man spürt, daß ihr Vertrauen in Mir gegründet ist, und daß sie nicht aus dem Kopf heraus sprechen, sondern aus einem liebenden Herzen.

Menschenfischer sind all diejenigen, deren Herzen in Sehnsucht zu Mir entflammt sind. In solche Herzen kann Ich einstrahlen. Solche Herzen kann Ich dazu bewegen, ihr Leben als einen Lernprozeß zu betrachten, den Ich begleite. In solchen Herzen wird die Liebe zu Mir und zu ihrem Nächsten wachsen. Menschen, die diese Schritte auf Mich zu gemacht haben, verspüren Meine Kraft, die sich in ihrem Inneren mehr und mehr ausbreitet, die sie stark macht, die sie aber auch gleichzeitig demütig werden läßt, so daß sie erkennen: Eine wahre Aufgabe in der Liebe zum Nächsten besteht im Dienen!

Ich Bin der größte Diener Meiner Schöpfung! Und da Ich in jedes Meiner Geschöpfe Meine Liebe hineingelegt habe, liegt auch in jedem Geschöpf der Wunsch, ebenfalls zu dienen und zu helfen und somit wieder heimzubringen, was vorübergehend verloren schien. Die Aufgabe eines Menschenfischers wird also nicht erfüllt durch eine elitäre Gruppe, durch auserlesene Führer, Religionsgemeinschaften oder kirchliche Organisationen, sondern durch jeden, der Mich liebt, und der über kurz oder lang den Wunsch in sich verspürt, auch seinem Nächsten zu helfen.

Was zeichnet nun einen Menschenfischer aus? Spürt in euch hinein, und vergleicht euren heutigen Menschen mit demjenigen, der ihr noch vor vielen Jahren wart, eingebunden in euer weltliches Streben, ohne von Mir zu wissen. Was hat sich verändert? Ist nicht euer Vertrauen zu Mir und in Meine Führung gewachsen? Spürt ihr nicht verstärkt die Geborgenheit in Mir? Sind eure Herzen nicht friedfertiger geworden? Seid ihr nicht bereit, die Hand zur Versöhnung auszustrecken? Dies alles macht Menschen aus, die begonnen haben, Mich in ihren Alltag mit einzubeziehen. Euer Verständnis für den Nächsten ist größer geworden, ebenso eure Liebe und eure Barmherzigkeit. Das alles sind Eigenschaften Meiner Menschenfischer; es sind Veränderungen eures Charakters, eurer Seele, für die es sich lohnt, ein wenig zu „arbeiten“, um sie zu erwerben. Dazu bedarf es allerdings eurer Entscheidung.

Menschenfischer zeichnen sich nicht aus durch laute und große Worte, durch Machtspielchen, durch Darstellungen, durch ein Handeln, das ausschließlich auf Erfolge ausgerichtet ist, durch Intrigen, durch Theorien, durch einen Glanz, den sie in der Welt erwerben, durch Buhlen um Anerkennung. Menschenfischer sind frei, denn sie leben in Meiner Freiheit!

Auf dem Weg zu Mir ist ein jeder von euch in der Situation eines Schülers und gleichzeitig in der eines Lehrers. Das, was ihr mit Meiner Hilfe gelernt habt, was ihr an Negativem in euch bereits überwun-

den habt, das ist es, worauf ihr aufbauen könnt. In diesen Punkten seid ihr vom Schüler schon zum Lehrer geworden. Zwar wird es auf eurem Weg zu Mir ununterbrochen etwas zu lernen geben, aber ihr dürft und sollt euch freuen an dem, was ihr bereits gelernt habt; und ihr dürft und sollt dies an euren Nächsten auf die Art und Weise weitergeben, wie es einem Kind Gottes gebührt.

Ich sehe in den Herzen so vieler Meiner Kinder den guten Willen. Ich sehe ihre Liebe; Ich sehe aber auch ihre Fragezeichen, wenn sie immer und immer wieder vor ihren eigenen Hindernissen und ihren eigenen Blockaden stehen. Ich lehre euch den Weg an Mein Herz in allen Einzelheiten. Es geht also darum zu erkennen, was euch denn bei all eurer guten Absicht und bei all eurem guten Willen daran hindert, das in die Tat umzusetzen, was ihr euch vorgenommen habt. Der Weg an Mein Vaterherz führt nun einmal über die Selbsterkenntnis; nach der Selbsterkenntnis folgt die Entscheidung, und nach der Entscheidung kommt der etwas – Ich spreche dies in Gänsefüßchen – „schwierigere Teil“, denn nun folgt die Arbeit, die Innere Arbeit.

Es ist dies eine Arbeit, die ihr aber nicht alleine bewältigen müßt – ja, gar nicht alleine bewältigen könnt –, sondern bei der Ich an eurer Seite Bin. Und so gehen wir Schritt für Schritt gemeinsam auf dem Weg zurück in die ewige Heimat. Schaut nicht voraus und überlegt nicht, wie lange dieser Weg wohl sein wird, sondern beschränkt euch auf das, was Ich euch im täglichen Leben zeige. Und schaut auch nicht zurück, und betrachtet nicht die hinter euch liegenden Schwierigkeiten. Wenn ihr zurückschauen wollt, dann tut es, um euch dankbar und voll Freude an die kleinen und großen Erfolge zu erinnern, die wir uns gemeinsam erarbeitet haben, und um auch daraus Kraft für eure nächsten Schritte zu schöpfen.

Ein Menschenfischer ist – um in einem Bild zu bleiben – vergleichbar mit einem Arzt. Und hier werden sich viele von euch erkennen in dem, was Ich euch nun aufzeichne:

Versetzt euch in die Lage eines Arztes, der einen Patienten vor sich hat. Sagte Ich nicht: Die Kranken bedürfen des Arztes? Also sind es Kranke, die zum Arzt kommen, ihm ihr Leiden schildern und um Hilfe bitten. Übertragt dieses Bild auf euren Nächsten am Arbeitsplatz, in der Familie, in der Nachbarschaft, wo auch immer. Wenn ihr den Wunsch habt, zu Menschenfischern zu werden, dann seid ihr in der gleichen Situation wie ein Arzt, der nun dem Kranken, der zu ihm gekommen ist oder geführt wurde, die richtige Medizin verschreiben soll.

Könnt ihr euch vorstellen, daß ein Arzt – gedanklich, in seinem Inneren – über seinen vor ihm sitzenden Patienten urteilt, ihn gar verurteilt für das, was seiner Meinung nach die Krankheit hervorgerufen hat? Könnt ihr euch vorstellen, daß er den Hilfsuchenden überheblich belächelt, daß er ihn von oben herab behandelt oder ihn nicht ernst nimmt? Ein Arzt, der dies tut, hat keine Chance, seinem Nächsten wirklich zu helfen; denn seine Augen, ja sein ganzes Empfinden sind gehalten. Er zieht Energie, indem er seinen Nächsten abwertet, anstatt selbstlos Meine Liebeenergie weiterzugeben.

Wenn ihr den Wunsch habt, zu Menschenfischern zu werden, dann übertragt dieses Bild auf euer Verhalten. Wenn ihr fündig werdet und feststellt, mit eurem Nächsten möglicherweise so oder ähnlich zu verfahren, wie Ich es auch gerade geschildert habe, dann haltet inne und macht euch bewußt: Ihr könnt eurem Nächsten nur helfen, wenn ihr die positiven Seiten in ihm verstärkt! Ihr könnt ihm nicht helfen, wenn ihr über ihn negativ denkt oder redet! Was jedoch nicht bedeutet, daß ihr eure Augen und Ohren vor dem verschließen sollt, was sich tatsächlich zeigt. Nur: Das große Geheimnis liegt in der Fähigkeit, zu schauen und zu hören – und dennoch zu lieben! Dies zu erlernen, dazu will Ich euch führen!

Was immer dein Nächster tut: Er ist Mein Sohn, Meine Tochter, dein Bruder, deine Schwester. Wenn ihr eurem Nächsten helfen wollt, dann helft ihm durch euer Vorbild, helft ihm durch eure Gebete, durch euren Segen, durch eure Liebe; aber verstärkt nicht durch eure Gedanken oder durch eure Worte das, was es in eurem Nächsten noch gibt, das zum Guten umgewandelt werden soll.

Wer also zum Menschenfischer werden will, der muß zuallererst – und das ist eine unabdingbare Voraussetzung – den Weg ein Stück weit selbst gegangen sein. Ich sagte euch schon wiederholt: Wer Rettungsschwimmer werden will, der muß zuerst schwimmen lernen! Das ist kein Egoismus. Aus den dann gemachten Erfahrungen mit Mir werdet ihr eurem Nächsten auf die rechte Art und Weise helfen können; nicht aber, indem ihr ihn mit Worten oder Schriften überschüttet. Ihr werdet im Gegenteil lernen, im richtigen Moment zu schweigen und im rechten Zeitpunkt das Richtige zu sagen. Oder gar zu tun.

So handelt ein Menschenfischer, der in Meinem Auftrag steht.

Wenn euch Meine Worte angesprochen haben, wenn euer Herz brennt, dann kommt zu Mir, und gebt Mir euer Ja. Und Ich werde euch verwandeln; Ich werde dabei sein, wenn ihr euren Nächsten verwandelt, und gemeinsam werden wir die Welt verändern.

Es gibt, Meine Geliebten, keinen anderen Weg als den der gelebten Liebe. Ihr braucht keine Mitgliedschaft, ihr braucht keine Techniken, ihr braucht nichts außer dem Wissen und dem Wunsch: Ich – euer Gott – Bin in euch, und Ich verändere dich und dich und dich, wenn es auch dein Wunsch ist! Was dann geschieht? Macht euch keine Gedanken. Seid nicht fixiert auf irgendwelche Ergebnisse. Ich Bin der Regisseur, und Ich werde euch die Menschen zuführen, die für euch reif sind – und für die ihr reif seid, entsprechend dem Wort: Wenn der Schüler bereit ist, kommt der Lehrer. Aber denkt auch an den Umkehrschluß: Erst dann, wenn der Lehrer bereit ist, kommen die Schüler. Das entspricht Meinem unumstößlichen Gesetz der Anziehung.

Ich hülle euch in Meine unendliche Liebe ein, die euch jetzt, in diesem Moment, durchströmt und jede Zelle eures Körpers berührt und in jede Faser eurer Seele Leben und Freude hineinbringt. Ich Bin die Liebe, die einen jeden führt. Ich Bin die Liebe, die mit ausgestreckten Armen auf dich wartet, die auf einen jeden wartet und jedem zuruft: „Komm, Mein Kind, komm, und bringe die mit, die ebenfalls den Wunsch haben, zu Mir zu kommen.“

Mein Segen liegt auf euch allen. Amen.

Göttliche Offenbarung

Segnend stehe Ich über diesem Raum, und segnend breite Ich Mein Hände aus, über euch, über diese Stadt, über dieses Land, über diese Erde, über Meine ganze Schöpfung. Ihr habt über das Segnen gesprochen, und ihr habt herausgearbeitet, daß Segnen bedeutet, Meine Liebe zu verströmen.

So laßt euch denn nun von Meiner Liebe erfassen. In diesem Moment strömt aus Meinem Herzen, aus Meinen Händen Meine ewige Bruderliebe in euch ein.

Laßt alles los. Richtet all eure Empfindungen auf Mich, auf das ewige, herrliche Leben, das alles durchströmt, das alles erhält und alles wieder an sich ziehen wird.

Ewiges, kraftvolles Liebelicht durchdringt euch. Liebe ist es, die euch wandeln möchte, und die euch wandeln wird, wenn dies auch euer Wunsch ist. Liebe, die Ich euch mit Worten nicht beschreiben kann.

Sie nimmt dich, Mein Kind, so wie du bist, mit all deinen Fehlern, mit deinen Schwächen, mit all deinen Nöten und Ängsten. Sie nimmt dich auf in ihren Schutz, und dieser Schutz heißt: „Verzage niemals. Du bist geliebt.“

Komm immer und immer wieder in diese Empfindung hinein. Laß uns eins werden. Laß zu, daß dein Inneres sich weitert. Wenn du Tränen weinen möchtest – seien es Tränen der Liebe oder der Freude oder des Angerührtseins –, dann tu es.

Ich Bin dir näher als alles andere. Wann immer du willst, kannst du solche Momente wie diesen erleben.

Ich streichle dir über dein Haar, Ich küsse dich. Ich, die Liebe, umfange dich. Alles ist gut.

Gib auch du diesen Segen in dieser Form an jeden weiter, der dir begegnet. Und gemeinsam werden wir Licht in diese Welt bringen. Amen.

(Eine persönliche Anmerkung: Die Worte drücken leider nur sehr unzureichend das wahrhaft Beeindruckende dieser kurzen Ansprache aus. Die „dichte Atmosphäre“, die unmittelbare Liebeschwungung, die spürbare innere Weite – all das kann nur empfunden werden. Es läßt sich durch Worte auch nicht annähernd treffend wiedergeben.)